

---

## Pressemitteilung

---

3. März 2026

### **Offene Jugend-Berufshilfe des Rotary Clubs Köln-Kapitol mit Caritas Köln und Diakonie Michaelshoven**

#### **Wirtschaft und Soziales ziehen gemeinsam an einem Strang**

#### **HGK Logistics and Intermodal GmbH unterstützt als eines der ersten Kölner Unternehmen mit Spende und praktischen Angeboten für junge Menschen**

Der Rotary Club Köln-Kapitol baut gemeinsam mit dem Caritasverband Köln und der Diakonie Michaelshoven das Engagement für junge Menschen auf dem Weg in Ausbildung und Beruf aus. Im Rahmen der Offenen Jugend-Berufshilfe unterstützt der Club die Arbeit des „Jugendbüros für Arbeit und Beruf“ der Caritas Köln sowie Angebote im „Seeberger Treff“ der Diakonie Michaelshoven für Jugendliche in herausfordernden Lebenslagen. Ziel ist es, Jugendlichen Perspektiven zu eröffnen, Übergänge in Ausbildung und Arbeit zu erleichtern und junge Menschen nachhaltig zu stärken.

Ein zentrales Element des Engagements ist die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen aus Köln. Die HGK Logistics and Intermodal GmbH – Teil der HGK-Gruppe, einem europaweit tätigen Anbieter integrierter Transport- und Logistikdienstleistungen – gehört zu den ersten Kölner Unternehmen, die das Projekt aktiv unterstützen: Das Unternehmen stellt nicht nur eine Spende in Höhe von 5.000 Euro bereit, sondern bringt auch sein Know-how, sein Netzwerk und praxisnahe Angebote für Jugendliche ein – darunter Bewerbertrainings, Einblicke in Berufsfelder und direkte Kontakte zu Fachkräften.

Der Rotary Club Köln-Kapitol versteht sein Engagement als mehrjähriges, nachhaltiges Zusammenwirken mit erfahrenen sozialen Trägern. Neben finanzieller Förderung stellen Rotary-Mitglieder ihre Expertise als Mentorinnen und Mentoren zur Verfügung und unterstützen Jugendliche bei der Berufsorientierung. Zudem stellen Unternehmen Ausbildungs-, Praktikums- und Arbeitsplätze zur Verfügung oder öffnen ihre Netzwerke, um jungen Menschen konkrete Zugänge in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Seit dem Projektstart im Dezember 2025 konnten bereits mehrere namhafte Unternehmen und Institutionen für eine aktive Mitwirkung gewonnen werden – unter anderem durch Praktika, Schnuppertage, Bewerbungscoachings und Ausbildungsangebote. Weitere Partnerschaften sind in Vorbereitung mit dem klaren Ziel, dann zahlreiche Erfolgsgeschichten junger Menschen sichtbar machen zu können.

Das Jugendbüro der Caritas Köln bietet im Rahmen der Offenen Jugend-Berufshilfe stadtweit Unterstützung für junge Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen an. Seit über 25 Jahren begleitet das Jugendbüro Jugendliche und junge Erwachsene beim Übergang von Schule in Ausbildung oder Arbeit – mit sozialpädagogischer Beratung, individueller Begleitung und enger Zusammenarbeit mit Unternehmen.

Die Diakonie Michaelshoven setzt im Seeberger Treff in Chorweiler einen besonderen Schwerpunkt auf die Unterstützung junger Menschen aus dem Stadtteil. Neben Beratung und Berufsorientierung erhalten sie dort auch ganz praktische Hilfen, etwa durch Verpflegung, Kleidung oder einen geschützten Ort zum Austausch und Ankommen.

Das Projekt steht unter dem Rotary-Jahresmotto „United for Good – Gemeinsam für das Gute“ und zeigt beispielhaft, wie Zivilgesellschaft, soziale Träger und Wirtschaft gemeinsam Verantwortung für die Zukunft junger Menschen in Köln übernehmen.

## **Statements**

### **Jürgen Mortsiefer, Projektinitiator des Rotary Clubs Köln-Kapitol**

„Als Rotary Club wollen wir dort unterstützen, wo junge Menschen echte Chancen brauchen. Uns war wichtig, kein zusätzliches Parallelprojekt aufzusetzen, sondern mit starken, erfahrenen Partnern wie der Caritas Köln und der Diakonie Michaelshoven zusammenzuarbeiten. Die Offene Jugend-Berufshilfe verbindet genau das: persönliche Begleitung, konkrete Berufsorientierung und die Kraft eines starken Netzwerks aus Unternehmen und engagierten Menschen. So entstehen Perspektiven, die nachhaltig wirken. Dass bereits so früh erste Ergebnisse sichtbar sind, bestätigt unseren Ansatz. Wir freuen uns über viele weitere Unternehmen, die sich in diesem Zukunftsprojekt engagieren wollen.“

### **Markus Krämer, Geschäftsführer HGK Logistics and Intermodal GmbH**

„Für uns als Unternehmen endet gesellschaftliche Verantwortung nicht bei einer Spende. Wir wollen uns mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unserem Netzwerk aktiv einbringen. Die ersten Begegnungen mit den Jugendlichen zeigen, wie viel Potenzial vorhanden ist, wenn man ihnen auf Augenhöhe begegnet und echte Einblicke ermöglicht. Ich kann nur andere Unternehmen ermutigen: Engagement lohnt sich – für die jungen Menschen und für unsere Stadt. Dieses Projekt lebt vom Mitmachen.“

### **Markus Peters, Vorstandssprecher des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V.**

„Dass der Rotary Club Köln-Kapitol dieses Projekt ins Leben gerufen hat und sich die HGK Logistics and Intermodal GmbH mit Geld, Expertise und persönlichem Einsatz engagiert, ist ein starkes Signal. Dieser Ansatz ist innovativ und zukunftsweisend und ein großartiger Beitrag zur Entwicklung von jungen Menschen, ebenso für die Stadt selbst: Investitionen in junge Menschen sind Investitionen in die Zukunft Kölns – in soziale Stabilität, Fachkräftesicherung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

### **Prof. Uwe Ufer, kaufmännischer Vorstand der Diakonie Michaelshoven e.V.**

„Dieses Projekt zeigt in hervorragender Weise, wie Wirtschaft und Soziales erfolgreich Hand in Hand gehen können. Wenn unternehmerisches Engagement auf fachlich fundierte soziale Arbeit trifft, entstehen nachhaltige Lösungen. Für junge Menschen in schwierigen Lebenslagen bedeutet das echte Perspektiven – und für die Gesellschaft ein starkes Zeichen der gemeinsamen Verantwortung.“

## **Foto v.l. (honorarfrei zur weiteren Verwendung)**

Jürgen Mortsiefer (Projektinitiator des Rotary Clubs Köln-Kapitol), Prof. Uwe Ufer (kaufmännischer Vorstand der Diakonie Michaelshoven), Markus Krämer (Geschäftsführer HGK Logistics and Intermodal GmbH), Markus Peters (Vorstandssprecher des Caritasverbandes für die Stadt Köln); (Foto: Caritas Köln)

## **Kontakt:**

Ellen Bertke (Caritas Köln)

T: 0178/9094583 | E: [oeffentlichkeitsarbeit@caritas-koeln.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@caritas-koeln.de)

## **Ansprechpersonen in den Organisationen:**

Rotary Klub Köln-Kapitol:

Dr. Jürgen Mortsiefer: T: 0172/9951083; [mortsiefer@mortsiefer.de](mailto:mortsiefer@mortsiefer.de)

HGK Logistics and Intermodal GmbH:

Christian Lorenz, T: 0221 / 390 11 90; [christian.lorenz@hgkgroup.de](mailto:christian.lorenz@hgkgroup.de)

Caritas Köln:

Ellen Bertke, T: 0178/9094583; [oeffentlichkeitsarbeit@caritas-koeln.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@caritas-koeln.de)

Diakonie Michaelshoven:

Melani Köroglu: T: 0173/9059356; [M.Koeroglu@diakonie-michaelshoven.de](mailto:M.Koeroglu@diakonie-michaelshoven.de)

**Links:**

- <https://koeln-kapitol.rotary.de>
- [www.hgk.de/logistics-intermodal](http://www.hgk.de/logistics-intermodal)
- [www.caritas-koeln.de](http://www.caritas-koeln.de)
- [www.diakonie-michaelshoven.de](http://www.diakonie-michaelshoven.de)